



Bundesamt für Landwirtschaft  
Herr Vizedirektor Jacques Morel  
Mattenhofstrasse 5  
3003 Bern

Brugg, 3. Juli 2006

Zuständig: Karin Gafner  
Sekretariat: Alice Schifferle  
Dokument: Stellung Saatgutverordnung 060629.doc

## Stellungnahme zur Änderung der Saat- und Pflanzgut-Verordnung

Sehr geehrter Herr Morel

Mit Ihrem Schreiben vom 7. Juni 2006 laden Sie uns ein, zu den vorgesehenen Änderungen der Saat- und Pflanzgut-Verordnung Stellung zu nehmen. Wir danken Ihnen bestens für die Möglichkeit der Stellungnahme in dieser Angelegenheit.

### Grundsätzliche Bemerkung

Der Schweizerische Bauernverband (SBV) ist mit den vorgesehenen Änderungen einverstanden. Wir begrüßen die Möglichkeit der Anerkennung von Öl- und Faserlein und die Übereinstimmung der Anforderungen mit der EU. Was die technischen Kommentare und Anliegen angeht, so verweisen wir auf die Stellungnahmen der Fachorganisationen, insbesondere swissem.

### Detailbemerkung

Im Bestreben, die Getreidebauern vor qualitativ minderwertigem Saatgut zu schützen, unterstützt der SBV die Forderung von swissem für eine restriktive Handhabung des Artikels 25, Absatz 5 (Ausnahmen für Arten mit geringer Bedeutung). Der Verkauf von nicht zertifiziertem Saatgut soll sich auf Forschungs- und Versuchszwecke und Arten mit geringer Bedeutung beschränken.

Wir danken Ihnen nochmals für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Schweizerischer Bauernverband

Jacques Bourgeois  
Direktor

Rhea Beltrami  
Leiterin GB Pflanzenbau